

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB

§ 1 Geltungsbereich

Für alle Lieferungen und Leistungen an Unternehmen gelten ausschließlich unsere nachstehenden Liefer- und Zahlungsbedingungen. Entgegenstehende oder hiervon abweichende Bedingungen des Vertragspartners erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt. Das gilt auch für die Abbedingung des Textformerfordernisses.

Unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder hiervon abweichender Bedingungen die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen. Sie haben ebenfalls Geltung für künftige Geschäftsbeziehungen, auch wenn die Einbeziehung unserer AGB in den Vertrag nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

Unsere Angebote sind unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Verkäufer nach Zugang der Bestellung Versandbereitschaft gemeldet oder vorbehaltlos geliefert hat, sofern keine andere Vereinbarung in Textform (schriftlich, per Fax oder E-Mail) getroffen wurde.

§ 3 Produktinformationen

Die in den Produktkatalogen, Preislisten, Internet-Produktbeschreibungen und sonstigen zum Angebot gehörenden Unterlagen enthaltenen Angaben und Informationen sind nur soweit verbindlich, als der Vertrag ausdrücklich auf sie Bezug nimmt. Im Übrigen gelten die zum jeweiligen Vertragsschluss aktuellen Angaben.

Es obliegt dem Käufer, die Eignung der Kaufsache für den eigenen Gebrauch zu prüfen. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für die Untauglichkeit der Kaufsache für die Zwecke des Käufers, soweit die Untauglichkeit auf Angaben des Käufers zurückzuführen ist.

§ 4 Lieferung, Gefahrübergang

Lieferung und Gefahrübergang der Kaufsache erfolgt, soweit nicht ausdrücklich in Textform anders vereinbart, bei einem Einkaufswert von 100 Euro oder weniger ab Werk / Lager. Andernfalls erfolgt die Lieferung frei Haus.

Auf Wunsch des Käufers und auf dessen Rechnung versendet der Verkäufer die Kaufsache an einen vom Käufer benannten Bestimmungsort. Versandart, Versandweg und Frachtführer wählt der Verkäufer aus. Die Versandkosten sind vom Käufer zu tragen. Auf Wunsch und auf Kosten des Käufers wird der Verkäufer eine Transportversicherung abschließen.

Verletzt der Käufer seine Pflicht zur Annahme der Kaufsache oder sonstige Mitwirkungspflichten, ist der Verkäufer berechtigt, den ihm entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, ersetzt zu verlangen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Ist der Käufer Verbraucher i.S.d. § 13 BGB, das Geschäft also überwiegend weder seiner gewerblichen noch seiner selbständigen beruflichen Tätigkeit zuzurechnen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB

§ 5 Lieferzeit, Rechte bei Verzug

Liefertermine gelten nach ausdrücklicher Bestätigung durch den Verkäufer in Textform. Sie gelten als erfüllt, wenn die Ware zu dem vereinbarten Termin als versandbereit gemeldet worden ist. Lieferfristen stehen unter dem Vorbehalt, dass der Verkäufer selbst richtig und rechtzeitig beliefert wird.

Die Lieferfrist beginnt mit dem Datum der schriftlichen Bestätigung des Liefertermins. Sie ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Ware das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist. Bei nachträglichen, vom Käufer gewünschten Änderungen oder bei Lieferhindernissen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat, verlängert sich die Lieferfrist angemessen.

Der Verkäufer ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit die Anzahl der Lieferungen dem Käufer zumutbar ist. Die Rechte des Käufers für den Fall, dass er an der Teillieferung kein Interesse hat, bleiben unberührt.

Überschreitet der Verkäufer die angegebene Lieferzeit, ist der Käufer verpflichtet, eine angemessene Nachfrist von mindestens einer Woche zu bestimmen. Erst nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist gerät der Verkäufer in Verzug.

Ist der Lieferverzug eingetreten und hat der Käufer dem Verkäufer eine angemessene Nachfrist zur Leistung gesetzt, kann der Käufer im Fall des fruchtlosen Ablaufs der weiteren Frist vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen. Die Fristsetzung ist entbehrlich, wenn der Verkäufer die Leistung ernsthaft und endgültig verweigert, ein Fixgeschäft im Sinne der § 323 Abs. 2 Nr. 2 BGB, § 376 HGB vereinbart wurde oder besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen den sofortigen Rücktritt rechtfertigen.

Macht der Käufer Schadensersatzansprüche wegen Verzögerung der Leistung oder statt der Leistung geltend, so ist die Schadensersatzhaftung des Verkäufers gemäß § 12 AGB eingeschränkt. Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung ist der Höhe nach auf höchstens 5% des vereinbarten Kaufpreises beschränkt.

§ 6 Höhere Gewalt

Höhere Gewalt, rechtmäßige Arbeitskämpfe und wilde Streiks, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unvorhersehbare, außergewöhnliche, schwerwiegende und durch die Vertragsparteien unverschuldete Umstände, welche nach Abschluss des Vertrages eintreten, befreien die Vertragsparteien für die Dauer der Störung von den Leistungspflichten. Dies gilt auch, wenn die Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich der betroffene Vertragspartner in Verzug befindet.

Der Verkäufer ist verpflichtet, den Käufer von Eintritt und Ende solcher Leistungshindernisse unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Die Vertragspartner werden einander im Rahmen des Zumutbaren die hiernach erforderlichen Informationen geben und ihre Verpflichtung den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anpassen. Ist die Höhere Gewalt von erheblicher Dauer, kann der Käufer bei einer erheblichen Verringerung seines Bedarfs von dem Vertrag zurücktreten; eventuelle gesetzliche Rücktrittsrechte bleiben hiervon unberührt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB

§ 7 Preise

Unsere Preise verstehen sich ab Werk oder ab Lager, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Kosten für Versicherung, Verpackung, Versand und Zollgebühren werden dem Käufer gesondert in Rechnung gestellt, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Die Preislisten des Verkäufers sind unverbindlich. Sofern nicht vertraglich ein abweichender Preis festgelegt ist, gelten grundsätzlich die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Tagespreise und Konditionen des Verkäufers.

§ 8 Zahlungsbedingungen

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es auf den Zahlungseingang beim Verkäufer an.

Der Verkäufer behält sich vor, Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung in Höhe des Rechnungswertes einer Lieferung zu verlangen, wenn Umstände eintreten oder bekannt werden, durch die der Einzug der Forderung gefährdet erscheint. Leistet der Käufer nicht innerhalb angemessener Frist nach Aufforderung die Sicherheit oder Vorauszahlung, so ist der Verkäufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

Das Recht zur Aufrechnung steht dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Verkäufer anerkannt sind. Zurückbehaltungsrechte stehen dem Käufer nur wegen Ansprüchen aus dem gleichen Vertragsverhältnis zu.

Unbeschadet sonstiger Rechte des Verkäufers ist dieser im Falle des Zahlungsverzuges des Käufers berechtigt, jegliche noch ausstehende Lieferung aufgrund des Vertrages oder anderer gleichartiger Verträge aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises zurückzuhalten.

Schecks, Wechsel oder die Abtretung von Forderungen gegenüber Dritten werden nur nach vorangegangener besonderer Vereinbarung erfüllungshalber angenommen. Die Annahme bedeutet keine Stundung der ursprünglichen Forderung.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur Erfüllung aller Verpflichtungen aus der laufenden Geschäftsverbindung mit dem Käufer vor. Bei Pflichtverletzung des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Verkäufer ohne Fristsetzung berechtigt, die Herausgabe der Ware zu verlangen, der Käufer ist zur unverzüglichen Herausgabe verpflichtet. Der Verkäufer kann in seinem solchen Fall zusätzlich ohne Fristsetzung vom Vertrag zurückzutreten.

Der Käufer hat den Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn die Kaufsache gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Der Käufer haftet auch für einen etwaigen Ausfall der Kostenerstattung für die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage.

Der Käufer ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern; er tritt dem Verkäufer jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages (einschließlich USt.) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegenüber seinen Abnehmern oder Dritten erwachsen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB

Zur Einziehung der Forderungen bleibt der Käufer neben dem Verkäufer berechtigt. Der Verkäufer wird die Forderungen solange nicht einziehen, wie der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist, keine wesentliche Vermögensverschlechterung vorliegt oder keine Zahlungseinstellung vorliegt. Der Verkäufer kann bei Auftreten eines dieser Ereignisse die Benennung der abgetretenen Forderungen, deren Schuldner sowie sonstiger zum Einzug erforderlicher Angaben, Aushändigung der dazugehörigen Unterlagen und Offenlegung der Abtretung gegenüber den Schuldnern durch den Käufer verlangen.

§ 10 Retouren

Unbeschadet der Rechte des Käufers nach §§ 11, 12 AGB sind sämtliche vom Verkäufer gelieferten Produkte vom Umtausch ausgeschlossen.

Retouren aus Kulanzgründen setzen voraus, dass der Käufer die unbenutzte, originalverpackte, unbeschädigte, hygienisch einwandfreie, produktspezifisch nach den einschlägigen Vorschriften gelagerte und noch mindestens 12 Monate haltbare Ware auf eigene Kosten und Gefahr unverzüglich nach Vereinbarung der Retoure an den Verkäufer zurücksendet. Der Verkäufer nimmt die Ware nur an, wenn die Verpackung unbeschädigt ist und eine schriftliche, unterzeichnete Versicherung beiliegt, dass die Ware den Verantwortungsbereich des Käufers nicht verlassen hat und produktspezifisch ordnungsgemäß gelagert wurde. Ware, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird auf Kosten des Käufers zurückgesandt oder nach Rücksprache vernichtet.

Der Verkäufer kann nach seiner Wahl den Kaufpreis erstatten oder eine Gutschrift erteilen und eine angemessene Bearbeitungsgebühr verlangen.

Retouren später als 6 Monate nach Lieferung sind ausgeschlossen.

§ 11 Rechte des Käufers bei Mängeln

Es gelten die Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nach § 377 HGB. Offensichtliche Mängel oder Fehlmengen sind unverzüglich nach Erhalt der Lieferung, versteckte Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung in Textform (schriftlich, per E-Mail oder Fax) anzuzeigen. Die mangelhafte Kaufsache ist in dem Zustand, in dem sie sich im Zeitpunkt der Feststellung des Mangels befindet, zur Besichtigung durch den Verkäufer bereitzuhalten.

Liegt ein zu vertretender Mangel vor, hat der Verkäufer das Recht zu wählen, ob er die Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache leistet. Ist die Beseitigung des Mangels und die Lieferung einer mangelfreien Sache nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich, kann der Verkäufer die Nacherfüllung verweigern.

Das Recht des Käufers, vom Vertrag zurückzutreten oder Minderung des Kaufpreises zu verlangen, richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für den Anspruch auf weitergehenden Schadensersatz ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, der typischerweise bei der Lieferung einer mangelhaften Sache entsteht.

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB

§ 12 Schadenersatzansprüche, Haftungsumfang

Der Verkäufer haftet nicht für leichtes Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen, es sei denn, diese haben wesentliche Vertragspflichten verletzt. Eine „wesentliche Vertragspflicht“ ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, der typischerweise bei einer Pflichtverletzung der fraglichen Art entsteht. Das gilt auch für die persönliche Haftung seiner Angestellten, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

Bei einer dem Verkäufer zurechenbaren Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Verkäufer nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Der Anspruch des Käufers auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen anstelle des Schadenersatzes statt der Leistung und die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

§ 13 Verjährung

Nacherfüllungsansprüche und Schadenersatzansprüche wegen Mängeln der Sache verjähren in einem Jahr ab Gefahrübergang. Das gilt nicht, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache für einen längeren Zeitraum vereinbart wurde.

Für die Verjährung aller anderen Ansprüche gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 14 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Für diese AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Käufer gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich unmittelbar oder mittelbar aus dem Vertragsverhältnis ergeben ist Ulm. Der Verkäufer ist jedoch berechtigt, den Käufer auch an dem Gericht zu verklagen, das für dessen Sitz zuständig ist.

Erfüllungsort ist, sofern sich aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder aus einer vertraglichen Abrede nichts anderes ergibt, der Geschäftssitz des Verkäufers.

Stand: Januar 2018

I.S.T. Intensiv-Service-Team GmbH
Industriestrasse 9
D – 89150 Laichingen
Telefon +49 (0) 7333 – 92570 – 0
Fax +49 (0) 7333 – 92570 – 20
Mail service@ist-intensivservice.de
www.ist-intensivservice.de